

Löns, Hermann: Soldatentod (1890)

- 1 Gequält, geschlagen, malträtirt,
- 2 Von früh bis in die späte Nacht,
- 3 Mit rohen Worten kujoniert,
- 4 Um Lachen und um Lust gebracht,
- 5 Es trat ihn wie ein schmutzig Tier
- 6 Der rohe Unteroffizier –
- 7 Da riß vom Koppel er das Erz
- 8 Und stieß es ihm ins Herz.

- 9 Tags drauf im Militärgericht
- 10 Sprach man ihm Leib und Leben ab,
- 11 Daß brav er sonst, das zählte nicht,
- 12 Für Wahnsinnstat ein schnelles Grab.
- 13 »kein Mitleid darf dem Hunde blühn,
- 14 Wo bliebe sonst die Disziplin?«
- 15 Sie schossen tot ihn in der Früh –
- 16 Das Blut vertrocknet nie.

(Textopus: Soldatentod. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/57593>)